



FAMILIENBEGLEITUNG

Ein Kooperationsprojekt mit AMA e.V.



Foto: © Keite Uta

Das Projekt Familienbegleitung wird in Kooperation mit AMA e.V. angeboten und gehört zu den Sozialräumlichen Hilfen und Angeboten (SHA) in Hamburg Lurup/Osdorf. Familienbegleitung bietet auf freiwilliger Basis Beratung und Begleitung für Familien mit Kindern aller Altersgruppen. Die Mitarbeiterin kann Ratsuchenden in schwierigen Lebensphasen, Krisen, bei Trennung, finanziellen Sorgen, Erziehungsfragen und Überforderung praktisches und theoretisches Wissen vermitteln, sie in Alltagssituationen anleiten und begleiten, Paargespräche führen und an weiterführende Angebote im Stadtteil anbinden. Ziel der Familienbegleitung ist, die Selbstwirksamkeit der Familienmitglieder und deren Ressourcen hervorzuheben und zu stärken. Durch die frühzeitige und niedrigschwellige Unterstützung sollen aber auch Hilfen zur Erziehung vermieden werden.

Der Zugang zum Angebot erfolgt entweder auf Eigeninitiative, durch den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) oder über andere Kooperationspartner im Stadtteil. Im Erstgespräch werden mit den Familien die Bedarfe besprochen und Ziele festgelegt, die in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Kontaktdichte und Dauer sind dabei sehr individuell gestaltbar und können den jeweiligen Bedarfen immer wieder angepasst werden. In der Regel wenden sich Familien mit einem gezielten Anliegen an die Mitarbeiterin des Projekts, wobei

sich im Laufe der Zusammenarbeit häufig auch andere Bedarfe herauskristallisieren. Diese müssen jedoch überschaubar sein und ihre Bewältigung in der Zeit von maximal 12 Monaten realistisch erscheinen.

Insgesamt gab es im Jahr 2017 mehr Anfragen für Familienbegleitung als im Jahr zuvor. Manche Anfragen konnten aufgrund von Mangel an Ressourcen nicht angenommen werden. Diese Familien mussten mit Wartezeiten rechnen oder/und wurden auf andere Angebote verwiesen.

34 Familien wurden 2017 im Rahmen von Familienbegleitung betreut. In einigen Fällen fand eine Überleitung in Hilfen zur Erziehung statt.

Aufgrund hoher Nachfragen für Familienbegleitung aus den umliegenden Wohnunterkünften wurden im Jahr 2017 Mittel aus den Sozialräumlichen Integrationsnetzwerken (SIN) beantragt und bewilligt. Seit Juni 2017 nehmen zwei Sozialpädagoginnen mit jeweils 9,75 Arbeitsstunden Anfragen für diese Zielgruppe an und unterstützen Familien mit Fluchthintergrund im Rahmen von „Familienbegleitung Flüchtlinge“. Dabei ist mit der Wohnunterkunft Sieversstücken (Hamburg Sülldorf, Bezirk Altona West) eine enge Kooperation entstanden, so dass Familien sehr schnell und unbürokratisch an das Angebot angebunden werden können.

Auch wenn sich Beratungsthemen dieser Familien häufig nicht von den anderen unterscheiden, können hier insbesondere die psychische Belastung, beengte Wohnverhältnisse, der ungeklärte Aufenthaltstatus und unregelmäßige Existenzsicherung als Schwerpunkte der Arbeit benannt werden. Von Juni bis Dezember 2017 wurden fünf Familien aus der Wohnunterkunft intensiv begleitet.

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Franziska Weiß, Sozialarbeiterin BA
Maria Zaitchik, Sozialarbeiterin BA

Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestr. 14a
22547 Hamburg

Telefon: 840 097-28
Fax: 840 097-20
familienbegleitung@kinderschutzbund-hamburg.de